



Landkreis
Schaumburg

Rechtslage und geplante Herangehensweise zur Genehmigung von Windenergieanlagen

Landrat Jörg Farr

Öffentliche Bürgerinformation am 13.02.2024 in Rodenberg



Herausforderung: Energiewende in der Region gestalten



Neue rechtliche Rahmenbedingungen bei der Windenergieplanung seit „Sommerpaket“ der Bundesregierung im Juli 2022

- Ausbau Windenergie im **„überragenden öffentlichen Interesse“** (§ 2 EEG);
seitdem hohe Dynamik bei der Gesetzgebung!
- Ziel: Planung des Windenergieausbaus vereinfachen
- Einführung einer Planungssystematik um Planungszeiträume zu verkürzen und die rechtliche Angreifbarkeit von Planungskonzepten zu verringern



Bund (WindBG)

- Bundesländer erhalten Vorgabe verbindlich umzusetzender Flächenanteile (in % der Landesfläche), die für die Windenergienutzung zu sichern sind
 - > **Flächenbeitragswerte** (ohne Höhenbegrenzung!)
- Vorgabe für Niedersachsen:
1,7% bis 31.12.2027 und 2,2% bis 31.12.2032

Land Niedersachsen (NWindG)

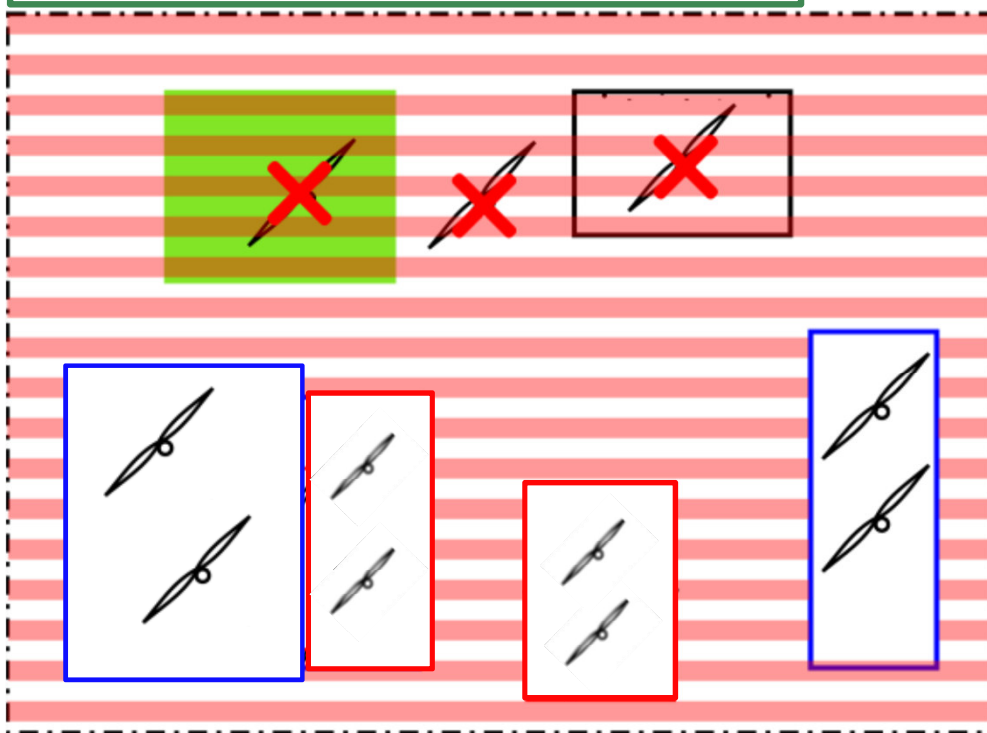
- hat Flächenbeitragswerte anhand eines einheitlichen Kriteriensets zur Abschätzung der Windenergiepotenziale in den Planungsräumen ermittelt (Windpotenzialstudie)
- Ziel: möglichst gerechte Verteilung der Lasten
- legt in Gesetz fest, dass Regionalplanungsträger Flächenbeitragswerte zu erbringen haben (Festlegung von Windenergiegebieten in Plänen)

Vorgabe des Landes (NWindG, Entwurf Stand 09.10.2023) für die regionalen Planungsträger

- Spanne Flächenbeitragswerte in Niedersachsen von 0,02 % (Stadt Osnabrück) bis max. 4,0 % (z.B. LK Lüneburg) bis zum 31.12.2032
- Landkreis Schaumburg erhält vergleichsweise niedrige Werte:
 - 0,05% der Kreisfläche bis zum 31.12.2027;
 - 0,06% der Kreisfläche bis zum 31.12.2032
- Hauptgründe für niedrige Werte des Landkreises:
 - hohe Siedlungsdichte,
 - Schutzgebiete,
 - Flugsicherungsbelange



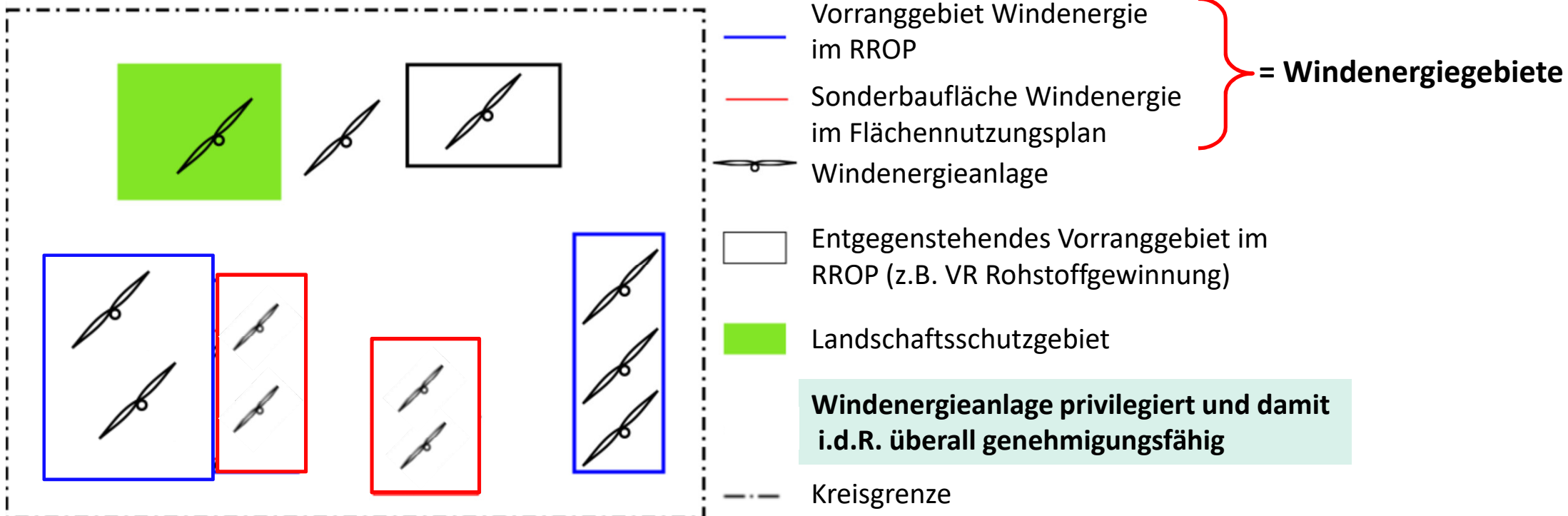
➤ Flächenbeitragswert erreicht



- Vorranggebiet Windenergie im RROP
 - Sonderbaufläche Windenergie im Flächennutzungsplan
 - Windenergieanlage
 - Entgegenstehendes Vorranggebiet im RROP (z.B. VR Rohstoffgewinnung)
 - Landschaftsschutzgebiet
 - Windenergieanlagen nicht privilegiert, i.d.R. nicht genehmigungsfähig X (außer Repowering bis 31.12.2030)**
 - Kreisgrenze
- = Windenergiegebiete**



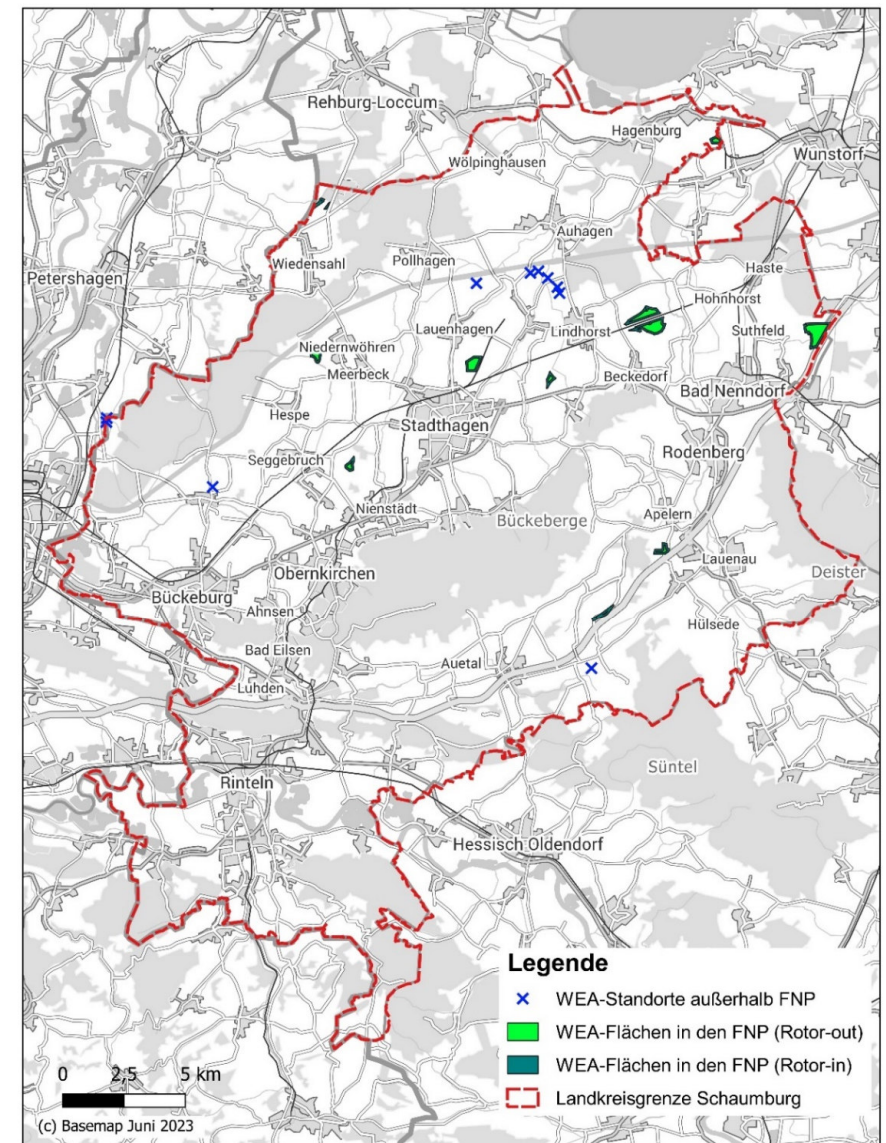
➤ Flächenbeitragswert unterschritten: „Privilegierung plus“



Stand des Windenergieausbaus im LK Schaumburg – haben wir unser Ziel nicht schon erreicht?

Aktuell 0,44 % der Kreisfläche in Flächennutzungsplänen
(FNP) für Windenergie gesichert;
Einzelanlagen kommen hinzu

- Ansinnen der Gesetzgeber ernst nehmen
- zusätzliche Flächen für möglichst wirtschaftliche, hohe Anlagen bereitstellen
- **Gesamthöhe für Windenergieanlagen (WEA) von mind. 210 m** wird eigener Planung zugrunde gelegt
(orientiert am Vorgehen des Landes bei der Verteilung der Flächenbeitragswerte)



Zielsetzung der Kreisverwaltung:

Regionalen Flächenbeitragswert nach zukünftigem NWindG durch ausreichende Festlegung von Windenergiegebieten als **Vorranggebiete im Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP)** des Landkreises erfüllen.

Schritte zur Umsetzung:

1. Durchführung einer kreisweiten Potenzialflächenermittlung anhand von regionalen Planungskriterien (Ausschlusskriterien)
2. Ergebnisse der kreisweiten Potenzialflächenermittlung werten in Bezug auf das Planungsziel „Erfüllung des regionalen Teilflächenziels im RROP“
3. Abwägung treffen, welche Flächen zur Erreichung des regionalen Teilflächenziels im RROP raumordnerisch gesichert werden sollen



Planungskonzept Windenergie – Prämissen:

- **Schneller und umweltverträglicher Ausbau** der Windenergie im Landkreis
- **Rechtssicherer Ausbau der Windenergie** mit Steuerungswirkung für gesamten Landkreis über Festlegungen im RROP gewährleisten
- **Kommunen sollen ergänzend Flächen für die Windenergie planerisch auszuweisen** können, ohne gesamträumliches Konzept erstellen zu müssen
- Möglichst **abgestimmtes Vorgehen zwischen Landkreis und Kommunen**

Wichtige Anforderung an RROP-Planungskonzept „Vollziehbarkeitscheck“:

Es dürfen nur solche Flächen ausgewiesen werden, auf denen sich aller Voraussicht nach Windenergienutzung tatsächlich realisieren lässt!

Beispiele:

- Ausreichende Lärmvorsorge (Abstand zur Wohnnutzung) gewährleisten
- Beachtung von Artenschutzbelangen
- Beachtung von Flugsicherungsbelangen



Ermittlung der Windenergiegebiete im RROP

1. Schritt: Potenzialflächenermittlung

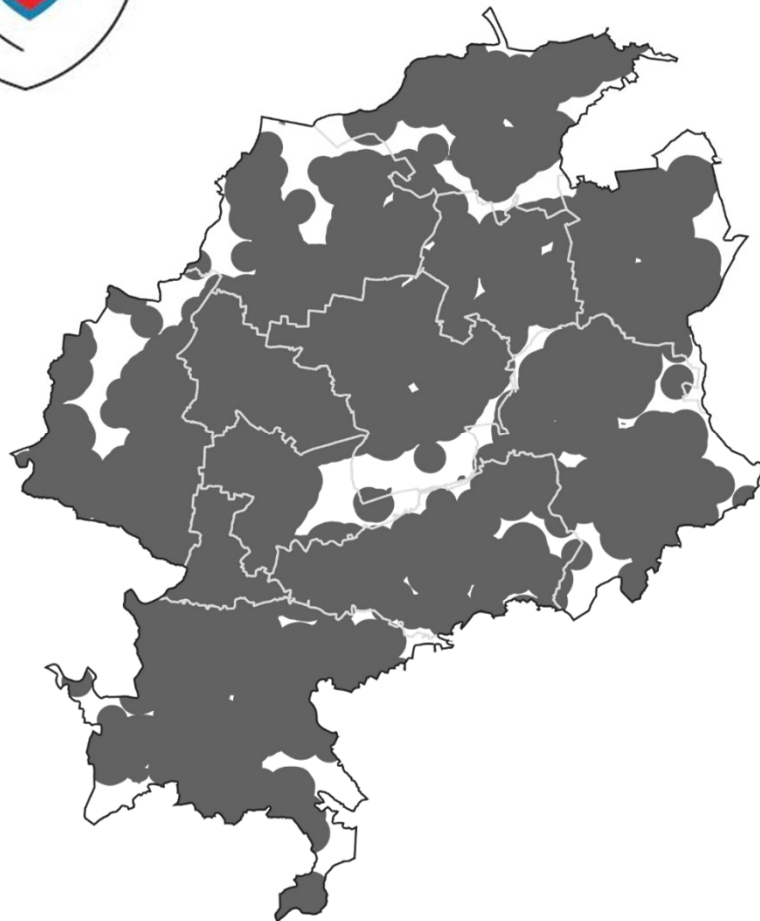
Aussonderung von Ausschlussbereichen
anhand fester und variabler Planungskriterien

➤ **Ergebnis: Potenzialflächen**

2. Schritt: intensive Untersuchung der einzelnen Potenzialflächen

➤ **Ergebnis: Windenergiegebiete
(Vorranggebiete) im RROP festlegen**

Läuft zur Zeit



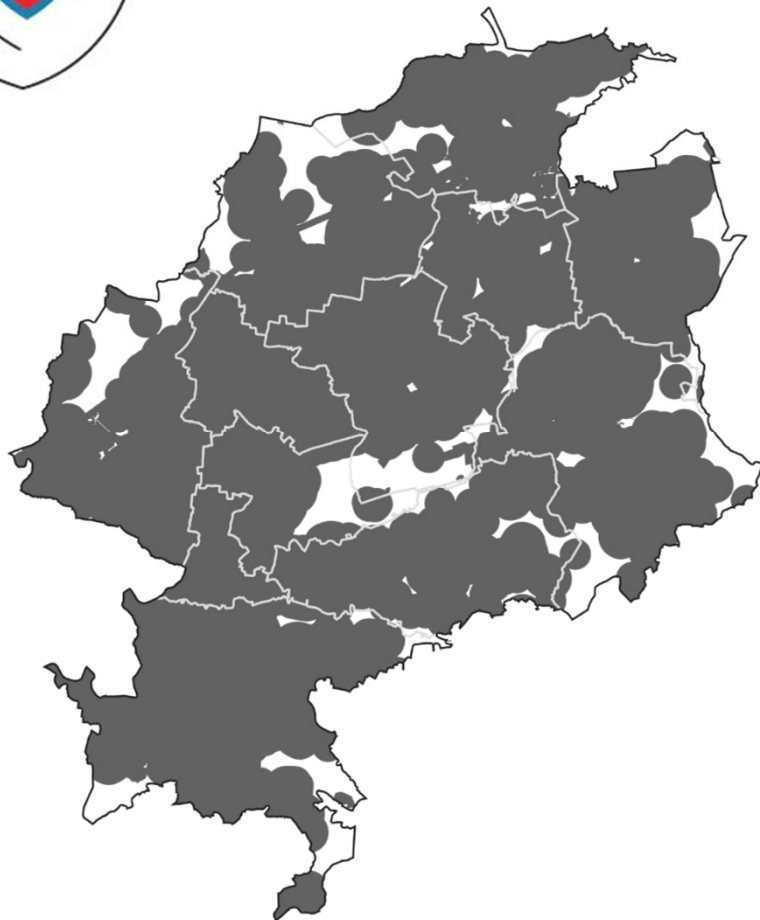
Ausschlussbereiche:

- **Siedlungsflächen**

Wohnen, Gewerbe und Industrie

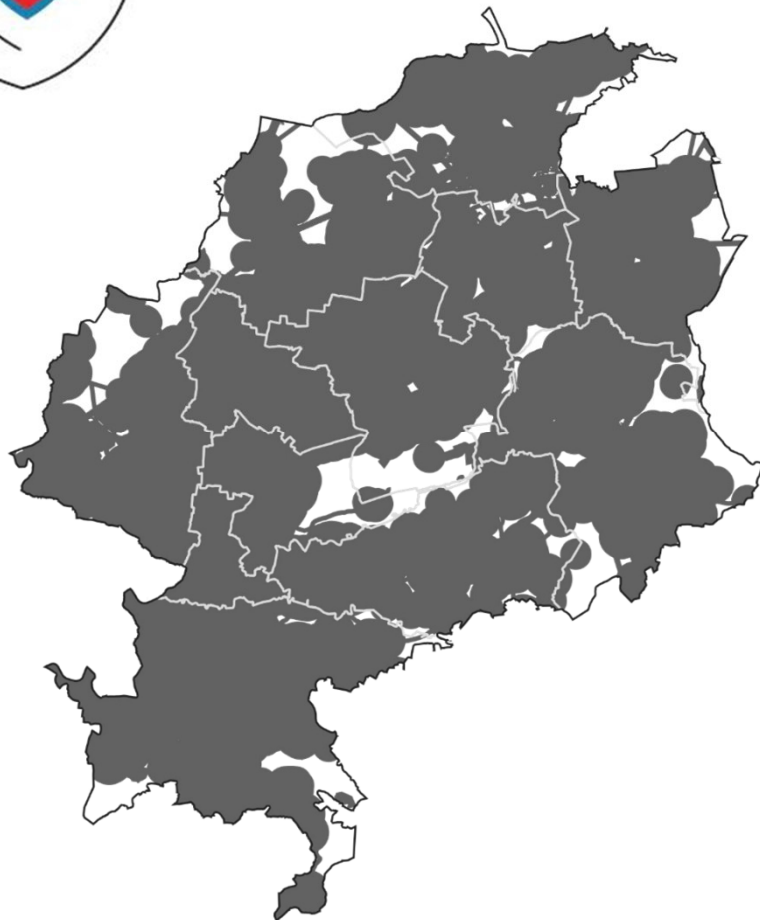
- + **Vorsorgeabstände :**

900 m	zu Siedlungen (Innenbereich)
675 m	zu Einzelgebäuden und Splittersiedlungen im Außenbereich mit Wohnnutzung
1.200 m	zu sensiblen Nutzungen außerhalb Siedlungen (z.B. Gesamtklinikum)



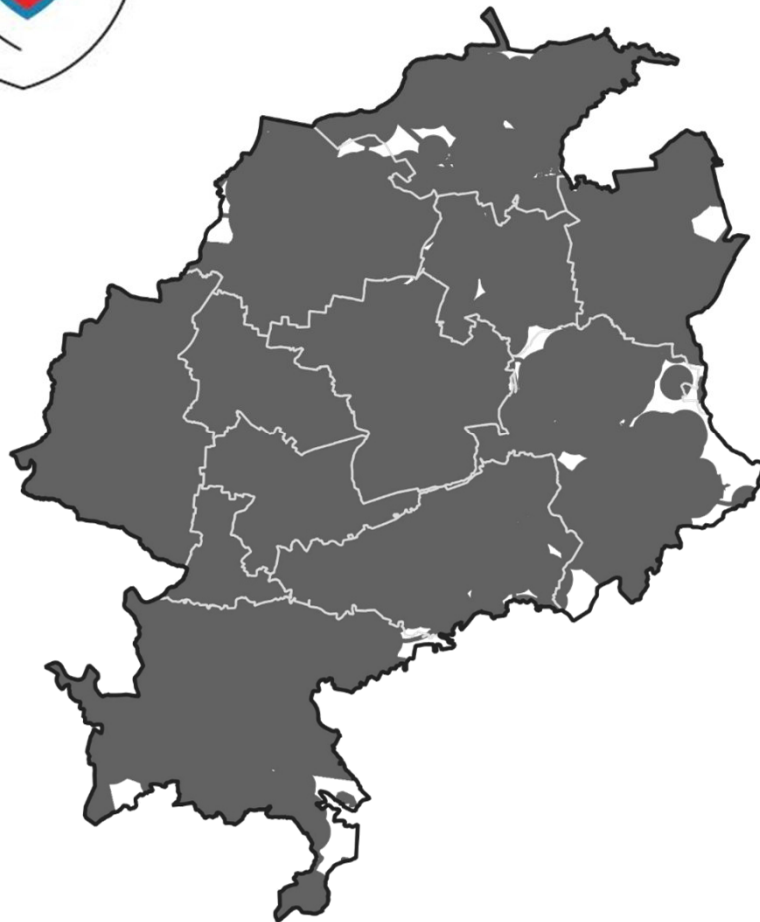
Ausschlussbereiche:

- Siedlungen und Vorsorgeabstände
- **Gewässer, Wasserwirtschaft**
(z. B. Trinkwasserschutzgebiete Zonen 1+2)



Ausschlussbereiche:

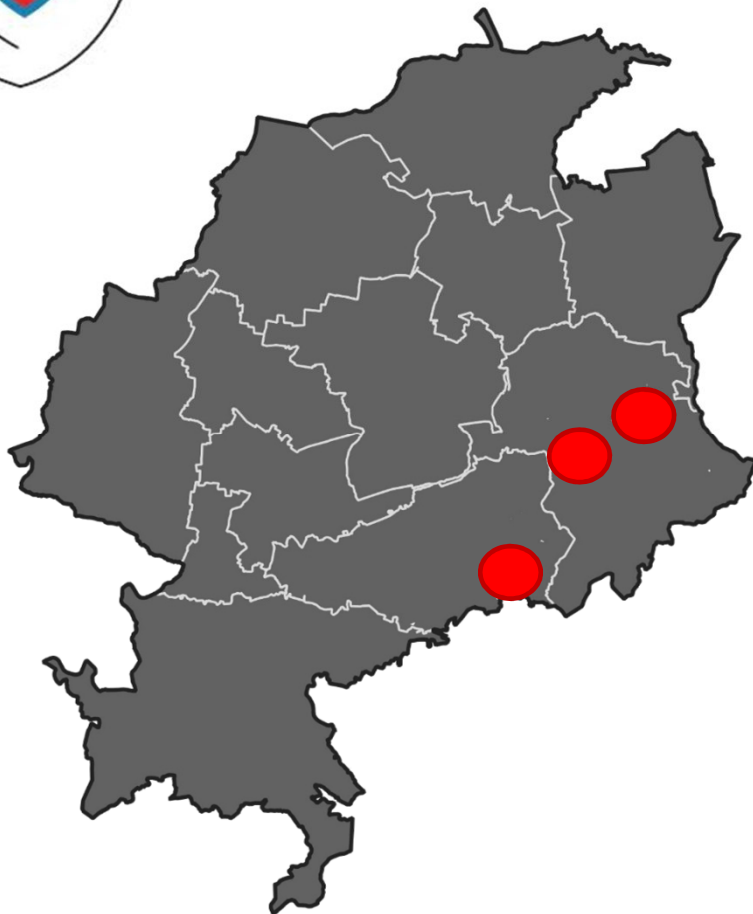
- Siedlungen und Vorsorgeabstände
- Gewässer, Wasserwirtschaft
- **Infrastruktur**
(z. B. Straßen, Eisenbahnen, Leitungen)



Ausschlussbereiche:

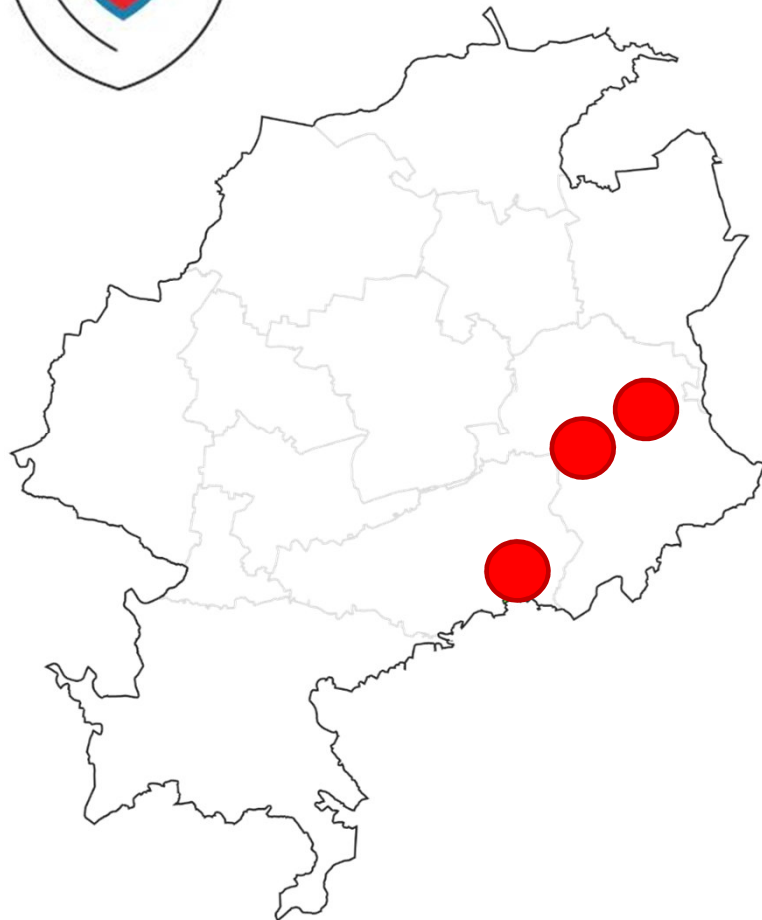
- Siedlungen und Vorsorgeabstände
- Gewässer, Wasserwirtschaft
- Infrastruktur
- **Zivile Luftfahrt**
(z. B. Verkehrslandeplatz Rinteln, Segelflugplätze, Sichtanflugstrecken für Flughafen Langenhagen)
- **Militärische Belange** ohne MVA-Höhendeckel*)
(Liegenschaften, Flugsicherungsbelange: z. B. Kontrollzone und Circling CAT Platzrunden-Anflugverfahren Flugplatz Bückeburg-Achum, Sichtanflugstrecken, Hubschraubertiefflugstrecken)

*) MVA: engl. Minimum Vectoring Altitude -
Kursführungsmindesthöhen



Ausschlussbereiche:

- Siedlungen und Vorsorgeabstände
- Gewässer, Wasserwirtschaft
- Infrastruktur
- Zivile Luftfahrt
- **Militärische Belange** mit MVA-Höhendeckel
(flächendeckende Betroffenheit des Kreisgebietes durch MVA: Wenn Referenzhöhe einer WEA von mind. 210 m **nicht** möglich ist, scheidet die Fläche aus)
- **Natur und Landschaft und Vorsorgeabstände**
(z. B. FFH-Gebiete, Vogelschutzgebiete, NSG)
- **Landes-Raumordnung**
(LROP Vorranggebiete Wald /Rohstoffgewinnung)



Läuft zur Zeit

2. Schritt:

intensive Untersuchung der einzelnen Potenzialflächen

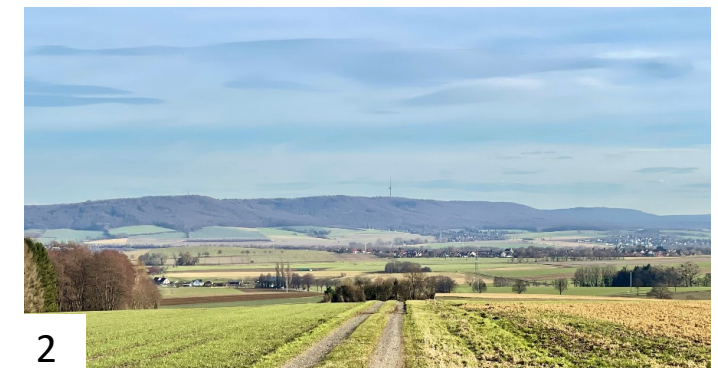
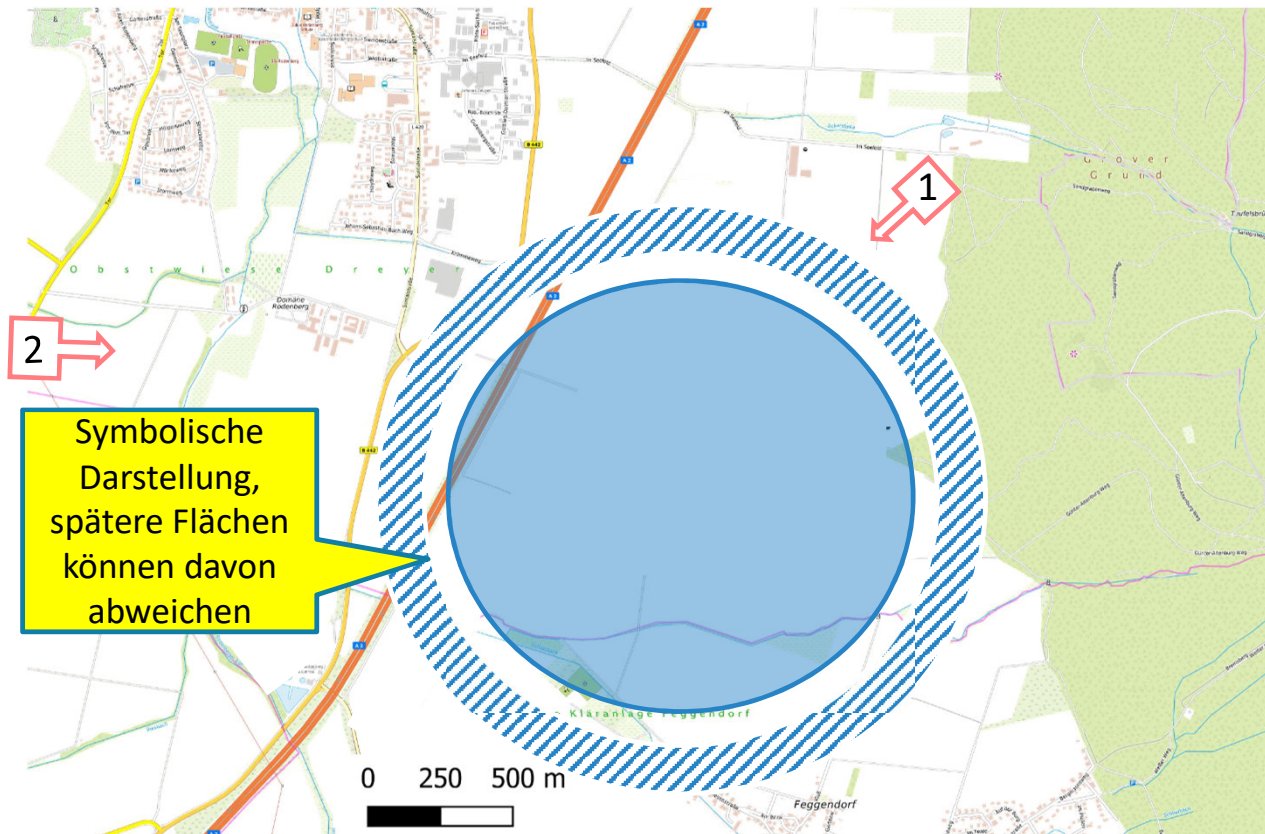
Berücksichtigung von weiteren örtlichen Belangen z. B.

- Landschaftsschutzgebiete, potenzielle Naturschutzgebiete, besonderer Artenschutz
- Bauschutzbereiche Flugplätze, Modellflugplätze und Sonderlandeplatz „Am Deister“
- Erholungsnutzungen

> Vorbereitung der Abwägungsentscheidung des Kreistages für die Festlegung von Vorranggebieten Windenergie im RROP



Potenzialbereich Rodenberg





Potenzialbereich Apelern

